Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 35 (1920)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3 —
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXXV. Jahrgang. Nr. 5 1. Mai 1920

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 2. Telegraphen- und Telephonlinien-Beschädigung durch Schulknaben. — 3. Patentierung von Primarlehrern. — 4. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 5. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1920/21. — 6. Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1920/21. — 7. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1920/21. — 8. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken. — 9. Obligatorische Lieder. — 10. Ruhegehalt der Arbeitslehrerinnen. — 11. An die Primar- und Sekundarschulpflegen, sowie die Lehrerschaft des Kantons Zürich. — 12. Anschaffung neuer Schulbänke. — 13. Knabenarbeitsunterricht und Gartenarbeiten. — 14. Die Bezirks-Jugendschutz-Kommissionen des Kantons Zürich. — 15. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 16. Neuere Literatur. — 17. Inserate.

Beilagen: Bogen 39 u. 40 der „Sammlung von Gesetzen und Verordnungen betr. das Unterrichtswesen. Neue Folge III.“

Kreisschreiben

an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden. Diese Anleitung

soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer, wenn nötig, auch die Eltern zum Zwecke der Auskunfterteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegen zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, die einem ersprießlichen Unterrichte hinderlich sind, und die die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinns oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind

die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritt in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitern sind wie bisher die vom eidgenössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können den Schulgemeinden Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichts einzelner Kinder verabreicht werden (§ 1, lit. f des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 2. Februar 1919). Die Einreichung von Gesuchen ist Sache der Schulpflegen (Frist jeweilen bis 1. Mai für Ausgaben des Vorjahres). Almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt eine kantonale Schulanstalt ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen. Damit die Anordnungen

der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1920/21 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungsweise Besorgers bis 20. Mai der Kanzlei der Erziehungsdirektion mitzuteilen.

Zürich, 19. April 1920.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Telegraphen- und Telephonlinien-Beschädigungen durch Schulknaben.

Fahrlässige und absichtliche Störungen des Betriebes von Telephon und Telegraph haben in letzter Zeit einen derartigen Umfang angenommen, daß sich die Kreis-Telegraph-Direktion IV in Zürich veranlaßt sah, die zuständigen Direktionen der Regierung zu ersuchen, geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Schutzes dieser Anlagen zu treffen. Leider mehren sich vor allem auch die Fälle, wo schulpflichtige Knaben insbesondere durch Zertrümmerung von Isolatoren den Betrieb dieser wichtigen Verkehrs-Einrichtungen schwer gefährden. Wir erachten es daher als unsere Pflicht, die gesamte Lehrerschaft aller Stufen auf diese Übelstände aufmerksam zu machen und sie gleichzeitig einzuladen, in ihr gutdünkender Weise mitzuhelfen bei der Sorge um sofortige Abhülfe. Letzteres dürfte wohl am erfolgreichsten durch gründliche Belehrung der Schuljugend im Zusammenhang mit dem Unterricht geschehen. Auch dürfte in einzelnen Fällen eine Aufklärung der Eltern, Pflegeeltern, Vormünder etc. über ihre finanzielle Haftung für derlei rechtswidrige Handlungen der ihrer Obhut unterstellten Kinder sich empfehlen. Das mutwillige Zerschlagen eines Isolators wird als böswillige Eigentumsschädigung im Sinne von § 187 des zürcherischen Strafgesetzbuches bestraft. Wenn daraus eine Behinderung oder Störung des Betriebes resultiert, gelangen die strengen Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen vom 24. Juni 1902 zur Anwendung. Artikel 57 dieses Gesetzes heißt:

Wer durch vorsätzliche oder grobfahrlässige Handlungen die Benutzung der Telegraphen- oder Telephonanlagen oder der Starkstromanlagen zu ihren Zwecken hindert oder stört, wird mit Geldbuße bis auf Fr. 1000 oder mit Gefängnis bis auf ein Jahr bestraft.

Wenn infolge der betreffenden Handlung eine Person bedeutend verletzt oder getötet oder sonst ein erheblicher Schaden gestiftet worden ist, ist auf Geldbuße bis auf Fr. 3000 oder Gefängnis oder Zuchthaus zu erkennen.

Mit der Freiheitsstrafe kann auch Geldbuße verbunden werden.

Zürich, 20. April 1920.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Zu den diesjährigen Patentprüfungen für zürcherische Primarlehrer meldeten sich 47 Kandidaten und 26 Kandidatinnen. 5 Kandidaten des Seminars Küsnacht mußten wegen Krankheit von der Prüfung zurücktreten. Die übrigen Kandidaten haben die Prüfung bestanden. Die 68 neu patentierten Lehrer und Lehrerinnen verteilen sich in folgender Weise auf die vorbereitenden Anstalten: Seminar Küsnacht: 35 Lehrer und Lehrerinnen; Lehrerinnenseminar Zürich: 24 Lehrerinnen; Evangelisches Seminar Unterstraß: 9 Lehrer.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachstehenden Kandidaten und Kandidatinnen wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen vom Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer zuerkannt:

I. Seminar Küsnacht.

Klasse IV A.	Geburtsjahr
1. Ernst, Ida, von Zollikon	1900
2. Guyer, Rosa, von Grüningen	1900

3. Ammann, Hans, von Zürich 1900
4. Bänninger, Walter, von Zürich 1900
5. Biefer, Fritz, von Kleinandelfingen 1898
6. Christ, Albert, von Zürich 1901
7. Corrodi, Alfred, von Wetzikon 1900
8. Frei, Jakob, von Unterstammheim 1900
9. Frosch, Fritz, von Zürich 1900
10. Hasler, Alfred, von Männedorf 1900
11. Huber, Hans, von Hausen a. A. 1900
12. Johannes, Arthur, von Zürich 1900
13. Keller, Otto, von Küsnacht 1901
14. Kraft, Josef, von Zürich 1900
15. Kunz, Heinrich, von Goßau (Zürich) 1900
16. Laubacher, Hans, von Muri (Aargau) 1900
17. Meyer, Paul, von Kilchberg b. Zch. 1901
18. Wegmann, Otto, von Uster 1901

Klasse IV. B.

19. Huber, Hermann, von Zürich und Ruswil 1901
20. Köng, Max, von Wetzikon 1899
21. Lips, Heinrich, von Schlieren 1900
22. Mantel, Hans, von Elgg 1900
23. Mauchle, Heinrich, von Gossau, St. Gallen 1901
24. Müller, Edwin, von Hettlingen 1900
25. Peter, Gottlieb, von Dürnten 1900
26. Schlumpf, Hans, von Zürich 1901
27. Schürmann, Gottlieb, von Oberrohrdorf, Aargau 1900
28. Spühler, August, von Zürich 1900
29. Stucki, Hermann, Dürnten 1900
30. Temperli, Hans, von Tagelswangen 1900
31. Ulshöfer, Fritz, von Zürich 1900
32. Wartmann, Karl, Bauma 1900
33. Wiebach, Otto, von Zürich 1900
34. Wild, Paul, von Zürich 1900
35. Winkler, Paul, von Zürich 1901

II. Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Angst, Rosa, von Wil b. Rafz 1900
2. Bader, Lydia, von Affoltern b. Zürich 1900
3. Baumann, Lea, von Zürich 1899

4. Baur, Margrit, von Zürich 1901
5. Bernet, Martha, von St. Gallen 1900
6. Beyerle, Anna, von Oberstammheim 1899
7. Britt, Erika, von Frauenfeld und Kerenzen 1900
8. Denzler, Klara, von Zürich 1900
9. Ehrismann, Martha, von Zürich 1901
10. Eicher, Adeline, von Dietlikon 1900
11. Eschmann, Meta, von Zürich 1900
12. Gautschi, Elsa, von Reinach, Aargau 1901
13. Geiger, Margrit, von Zürich 1900
14. Huggenberger, Anna, von Niederwil, Zürich 1900
15. Jucker, Elise, von Zürich 1900
16. Kappeler, Berta, von Hagenbuch 1898
17. Kreis, Frida, von Ermatingen, Thurgau 1899
18. Schellenberg, Margrit, von Bassersdorf 1900
19. Seiler, Marie, von Triboltingen, Thurgau 1900
20. Sommerhalder, Johanna, von Gontenschwil, Aargau 1900
21. Vogel, Elise, von Zürich 1900
22. Weiß, Charlotte, von Zürich 1900
23. Widmer, Emma, von Wädenswil 1900
24. Willi, Gertrud, von Zürich 1900

III. Evangelisches Seminar Unterstraß.

1. Bühler, Emil, von Wildberg 1900
2. Egli, Karl, von Hasel-Hittnau 1900
3. Ewald, Karl August, von Basel und Känerkinden 1900
4. Fluck, Hermann, von Nossikon-Uster 1900
5. Maag, Heinrich, von Bülach 1900

II. Nachfolgende Kandidaten erhalten in Ausführung des Beschlusses des Erziehungsrates vom 9. März 1915, weil ihre Eltern weder im Kanton Zürich wohnen, noch daselbst niedergelassen sind, lediglich ein Lehrerpatent, nicht aber zugleich das Wahlfähigkeitszeugnis als zürcherische Primarlehrer:

1. Göpfert, Hans, von Untervaz (Graubünden) 1900
2. Jenny, Otto, Wenslingen (Baselland) 1900
3. Luginbühl, Theodor, von Äschi (Bern) 1896
4. Thommen, Paul, von Eptingen (Baselland) 1899

III. 5 Kandidaten, die wegen ärztlich bezeugter Krankheit die Prüfung gar nicht oder nur teilweise ablegen konnten, werden zu einer später festzusetzenden Ergänzungsprüfung zugelassen.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der vom April 1918 bis April 1920 stattgefundenen Fähigkeitsprüfungen

beschließt der Erziehungsrat:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem von der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins veranstalteten Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen, der vom 23. April 1918 bis 19. April 1920 an der Haushaltungsschule in Zürich 7 stattfand, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

1. Bachmann, Meta, von Schönenberg.
2. Brack, Gertrud, von Egnach (Thurgau).
3. Burkart, Gertrud, von Emmishofen.
4. Dürst, Helene, von Glarus.
5. Hirzel, Esther, von Zürich.
6. Holderegger, Fanny, von Stein (Appenzell).
7. Jeanloz, Mathilde, von Bern.
8. Ingold, Margrit, von Bettenhausen.
9. Kull, Mina, von Niederlenz.
10. Möhl, Lina, von Frasnacht.
11. Peterhans, Anny, von Fislisbach.
12. Stoller, Martha, von Kandergrund.
13. Troller, Mathilde, von Starrkirch.
14. Wehrli, Martha, von Bischofszell.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1920/21.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Auf Beginn des Schuljahres 1920/21 stehen der Erziehungsdirektion für die Verwendung an Primarschulen insgesamt 281 Lehrkräfte zur Verfügung (die 1920 patentierten mitgezählt), 117 männliche und 164 weibliche. Von diesen stammen 105 aus dem Seminar Küsnacht, 118 aus dem Lehrerinnenseminar der Stadt Zürich, 16 aus dem evangelischen Seminar Unterstraß, und 42 erhielten ihre fachliche Ausbildung an der Universität.

Für die Verwendung auf der Sekundarschulstufe stehen 12 patentierte Sekundarlehrer zur Verfügung. Diese Zahl reicht nicht hin, um alle notwendig werdenden Verwesereien zu besetzen, weshalb es nötig wird, einige geeignete Primarlehrer als Verweser an Sekundarschulen abzuordnen.

Für die Errichtung der Verwesereien an Arbeitschulen sind genügend patentierte Lehrkräfte vorhanden; dagegen wird die Besetzung von Vikariaten auf Schwierigkeiten stoßen.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1920/21 werden als Verweser ernannt:

Primarschule.

Bezirk Zürich. Zürich V, Spezialklasse: Graf, Emma, von Zürich; Birmensdorf: Surber, Paul, von Zürich; Örlikon: Schmider, Paul, von Horgen; Zollikon: Weidmann, Ernst, von Zürich.

Bezirk Affoltern. Äugst: Spuhler, Karl, von Wislikofen (Aargau); Äugstertal: Dölker, Ernst, von Zürich; Bonstetten: Baumann, Marx, von Flawil; Heferswil: Boßhardt, Robert, von Zürich.

Bezirk Horgen. Richterswil: Werffeli, Adolf, von Zürich; Thalwil: Brunner, Karl, von Uster.

Bezirk Meilen. Meilen: Zollinger, Hermann, von Zürich.

Bezirk Hinwil. Binzikon-Grüningen: Zollinger, Johannes, von Winterthur; Seegräben: Widmer, Frida, von Kilchberg; Strahlegg-Fischental: Senn, Frida, von Thalwil.

Bezirk Pfäffikon. Dürstelen-Hittnau: Jucker, Luise, von Zürich; Oberhittnau: Ammann, Wilhelm, von Thalheim; Lindau: Etzensperger, Heinrich, von Rutschwil; Neschwil-Dettenried: Keller, Paul, von Opfikon; Pfäffikon: Meyer, Theophil, von Glattfelden; Ober-Illnau: Denzler, Hans, von Werrikon-Uster; Ottikon-Illnau: Tobler, Adolf, von Zürich.

Bezirk Winterthur. Brütten: Fisch, Johannes, von Speicher (Appenzell); Elgg: Graf, Theodor, von Zürich; Gundetswil: Kinkelin, Beatrix, von Romanshorn; Neubrunn-Turbental: Egli, Willy, von Wald; Rickenbach: Wohlgemut, Artur, von Zürich; Waltenstein-Schlatt: Müller-Settari, Walter, von Zürich; Wiesendangen: Oberholzer, Emil, von Stäfa.

Bezirk Andelfingen. Dorf: Ott, Heinrich, von Veltheim; Marthalen: Surber, Alfred, von Zürich; Uhwiesen: Boßhardt, Emil, von Zürich.

Bezirk Bülach. Freienstein: Benz, Jakob, von Dietlikon; Glattfelden: Pfenninger, Anna, von Zürich und Stäfa; Glattfelden-Aarüti: Fischer, Albert, von Meisterschwanden; Nürensdorf: Schlittler, Heinrich, von Niederurnen; Rorbas: Gschwend, Frida, von Altstetten (St. Gallen); Rüti-Winkel: Borgula, Karl, von Zürich; Unterwagenburg: Kaufmann, Karl, von Buus, (Baselland); Wil: Rigling, Rosa, von Zürich; Wil: Oetiker, Wilhelm, von Ötwil a. See.

Bezirk Dielsdorf. Stadel: Zollinger, Albin, von Ottikon-Goßau; Stadel: Reininghaus, Menodera, von Aarau; Thal-Bachs: Attinger, Hedwig, von Winterthur; Watt-Regensdorf: Luise Muggler-Grimmelmann, von Zürich.

Sekundarschule.

Bezirk Zürich. Zürich III: Schmid, Alfred, von Weiningen; Zürich III: Roser, Paul von Zürich; Zürich III: Boßhardt, Dr. Heinrich, von Uitikon; Zürich V: Brunko, Ludwig, von Zürich; Altstetten: Häußler, Josef, von Zürich; Örlikon: Schmid, Dr. Ernst, von Schönholzerswilen (Thurgau).

Bezirk Affoltern. Affoltern a. A.: Fischer, Werner, von Zürich.

Bezirk Horgen. Hirzel: Meyer, Alfred, von Zürich; Thalwil: Hürlimann, Ernst, von Stäfa.

Bezirk Hinwil. Rüti: Göpfert, Christian, von Untervaz, (Graubünden).

Bezirk Pfäffikon. Bauma: Gubler, Walter, von Erzenholz (Thurgau); Rikon-Effretikon: Burkhardt, Hermann, von Lützelflüh.

Bezirk Winterthur. Elgg: Stapfer, Jakob, von Altstetten; Oberwinterthur: Bänninger, Konrad, von Zürich; Räterschen: Muggler, Hans, von Winterthur.

Bezirk Andelfingen. Feuerthalen: Äschmann, Reinhard, von Zürich; Marthalen: Schoch, Jakob, von Wädenswil.

Bezirk Bülach. Kloten: Ganz, Karl, von Freienstein; Rafz: Egli, Paul, von Zürich; Rorbas-Freienstein: Frei, Albert, von Oberurdorf.

Bezirk Dielsdorf. Regensdorf: Egli, Walter, von Zürich.

Arbeitschule.

Bezirk Zürich. Zürich III: Bleuler, Lina, von Zürich; Zürich III: Sallenbach, Adele, von Zürich; Zürich III: Hux, Mathilde, von Dägerlen; Zürich III: Klaus, Luise, von Robank-Wetzikon; Zürich IV: Bühler, Anna, von Büron, (Luzern); Zürich IV: Müller, Pauline, von Steinmaur; Zürich, Waldschule: Stüßy, Elsa, von Glarus.

Bezirk Meilen. Männedorf: Schmid, Berta, von Weiningen.

Bezirk Uster. Mönchaltorf: Bertschmann, Alice, von Zürich; Fällanden: Haug-Hofmann, Emma; Sulzbach-Uster: Pfister, Rosa, von Uster.

Bezirk Winterthur. Oberwinterthur: Hablützel, Gertrud, von Winterthur.

Bezirk Andelfingen: Klein-Andelfingen, Örlingen, Adlikon, Humlikon: Ehrensperger, Marta, von Winterthur.

Haushaltungsschulen.

Zürich: Sennhauser, Johanna, von Zollikon.

II. Bekanntgabe im „Amtlichen Schulblatt".

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1920/21.

Die Preisaufgabe für zürcherische Volksschullehrer für das Schuljahr 1920/21 wird festgesetzt wie folgt:

„Forderungen an ein neues Unterrichtsgesetz des Kantons Zürich unter eingehender Begründung."

Die Arbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1921 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 14. April 1920.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1920/21.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der Vorschläge der Kapitelspräsidenten,
beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1920/21 empfohlen:

I. Für Lehrübungen.

A. Für alle Stufen.

Naturschutz.

B. Primarschule.

a) Klassen 1—3.

1. Die Zeiteinteilung (im Anschluß an den Kalenderblock).
2. Ein Zimmergerät, z. B. der Tisch, Scheren- und Faltübungen damit kombinieren.
3. Lektion nach der „Merki"-Fibel (Vergleiche Heft I, die Bremer Stadtmusikanten, Heft II, Lesebuch für

kleine Leute, Heft III, A.B.C. zum Ausschneiden, Legen und Lesen, Selbstverlag von G. Merki, Lehrer, Männedorf.

4. Erste Einübung eines Liedchens.
5. Rhytmische Spiele und Übungen im Gesangsunterricht.

b) Klassen 4—6.

6. Plan der Umgebung des Schulhauses.
7. Einführung ins schriftliche Messen.
8. Transporteur.
9. Das Mittelwort oder die Zuschreibung. Beispiele mit kindertümlichem Inhalt.
10. Teilen von Brüchen durch Vervielfachen des Nenners.
11. Wie kann ich andern eine Freude machen?
12. Seuchen im Mittelalter und bezügliche Fürsorge.
13. Einführung in eine neue Tonleiter nach Jaques-Dalcroze.

c) Klassen 7 u. 8.

14. Ausmaß von Flächen, von Körpern.
15. Warum ich keinen Alkohol genieße.
16. Der schweizerische Bergbau.
17. Rabatt und Skonto.

C. Sekundarschule.

18. Das Luftbild (aus der Fliegerschau) im Geographieunterricht.
19. Schülerübungen im Naturkundunterricht.
    z. B. Gewinnung von Pottasche; die Salpeter und ihre Bedeutung im Haushalte der Natur; das Spektrum, dargestellt im Dunkelzimmer vermittelst des Projektionsapparates.
20. Stilistische Eigentümlichkeiten in der Mundart.
21. Behandlung eines mundartlichen Gedichtes.
22. Einführung und Verwendung des Gérondif.

II. Vorträge und Besprechungen.

1. Das Eintrittsalter des schulpflichtigen Kindes.
2. Nur Antiqua oder zwei Schriften?
3. Erziehung der jugendlichen Rechtsbrecher.
4. Die Notwendigkeit eines planmäßigen Antialkoholunterrichts.

5. Inwieweit kann die Beratung der Kapitel durch Vorbesprechung in Lektionen der einzelnen Stufen gefördert werden?
6. Das Reglement über die Abfassung von Stundenplänen.
7. Wie gestalten wir die Schulexamen am zweckentsprechendsten?
8. Völkerbund und Schule.
9. Unsere jungen Schweizerdichter.
10. Der Bund und die Auslandschulen.
11. Die Rechtschreibung. Wünsche und Anregungen zur Reform der deutschen Rechtschreibung.
12. Rhythmische Spiele und Übungen (Vortrag und Lektion).
13. Die Wertung und der Wert des Gesanges.

II. Bekanntmachung im Amtlichen Schulblatt.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der Vorschläge der Kapitelspräsidenten,
beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Jakob Burckhardt: Vorträge 1844 bis 1887, herausgegeben von Emil Dürr. Basel 1918. Benno Schwabe & Co. Fr. 24.10
   Volksausgabe „ 10.—
2. F. W. Förster: Politische Ethik und politische Pädagogik. München 1918. Ernst Reinhardt. „ 20.—
3. Dr. Albert Barth: Die Reform der höheren Schulen in der Schweiz. Basel 1919. Verlag von Kober „ 8.—
4. Willi Nef: Professor Ragaz und das schweizerische Erziehungswesen. Eine kritische Untersuchung. St. Gallen 1919. Fehr'sche Buchhandlung „ 3.20

5. Professor Dr. Egger: Kommentar zum schweizerischen Zivilgesetz. Band: Familienrecht
6. R. Grimm: Geschichte der Schweiz in ihren Klassenkämpfen. Unionsdruckerei Bern.
7. Andreas Heusler: Schweizerische Verfassungsgeschichte.
8. Flach & Guggenbühl: Quellenbuch zur allgemeinen Geschichte, Zürich 1914/19, Schultheß.
   I. und II. Teil je „ 6.—
   III. Teil „ 12.—
   IV. Teil in Vorbereitung.
9. Aus frischem Quell. Ein Jugendbuch gegen den Alkohol. Verlag des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Münsingen (Bern). Fr. 2.50.

II. Bekanntmachung im Amtlichen Schulblatt.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Obligatorische Lieder.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme eines Antrages der Synodalkommission für Förderung des Volksgesanges,
beschließt:

I. Für das Schuljahr 1920/21 werden folgende obligatorische Lieder festgesetzt:

a) Primarschule, 4.—6. Klasse.

Nr. 27. Naturfreuden (komp. v. H. G. Nägeli).
Nr. 83. Sennenlied (komp. von J. Boßhard).
Nr. 119. Maiglöcklein (komp. von C. Ruckstuhl).

b) Primarschule, 7. und 8. Klasse.

Nr. 17. (Anhang) Ihr Berge lebt wohl (komp. von Brunner).
Nr. 23. Sommernacht. Volksweise.

c) Sekundarschule.

Nr. 56. Auf dem Rasen im Walde (komp. v. M. Hauptmann).

Nr. 103. Schweizerpsalm (komp. von Zwyssig).
Nr. 164. Mailied. Volksweise.
II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Ruhegehalt der Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1920).

I. Als Grundlage für die Berechnung der Ruhegehalte der Arbeitslehrerinnen nach den §§ 17 und 21 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer (vom 2. Februar 1919) dienen die seit der Patentierung tatsächlich absolvierten und allfällige für anderweitigen Schuldienst angerechnete Dienstjahre, sowie die in den letzten sechs Schuljahren vor dem Rücktritt erteilte wöchentliche Durchschnittsstundenzahl, beziehungsweise die hiefür ausgerichtete gesetzliche Besoldung.

Wenn eine Arbeitslehrerin an verschiedenen Schulen, auch nur vorübergehend amtete, wird auch die an solchen Schulen erteilte Stundenzahl bei der Festsetzung des Ruhegehaltes mitberücksichtigt.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

An die Primar- und Sekundarschulpflegen, sowie die Lehrerschaft des Kantons Zürich.

Die Reißzeugfabrik Kern & Cie., A.-G., in Aarau, erklärt, daß sie durch ein Abkommen mit dem Schweizerischen Papeterieverband gehalten sei, auf die Bezüge von Schulreißzeugen durch Schulverwaltungen nur einen Rabatt von 10% (statt den im Amtlichen Schulblatt vom 1. April 1920, Seite 81, publizierten von 30%), zu gewähren. Serie C gelangt erst im Juli 1920 zur Ausgabe.

Zürich, 20. April 1920.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Knabenarbeitsunterricht und Gartenarbeiten.

Die Schulpflegen, die den Unterricht in Knabenhandarbeit und Gartenarbeiten in den Schulen eingeführt haben, werden eingeladen, den Arbeits- und Stundenplan bis spätestens 15. Mai 1920 Lehrer Eduard Örtli, Forchstraße 88, Zürich 7, zuzustellen, der in Verbindung mit Lehrer U. Greuter, in Winterthur, mit der Inspektion betraut ist. Die Festsetzung der Staatsbeiträge erfolgt an der Hand des Berichtes der Inspektoren des Unterrichtes. Wenn die für die Berichterstattung notwendigen Unterlagen fehlen, so laufen die betreffenden Schulpflegen Gefahr, des Staatsbeitrages verlustig zu gehen.

Zürich, 28. April 1920.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Anschaffung neuer Schulbänke.

Wiederholt machte die Erziehungsdirektion durch das Mittel des Amtlichen Schulblattes darauf aufmerksam, daß die Erstellung neuer Schulbänke nach den Normalien zu geschehen habe, die von der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege festgesetzt worden sind und allgemeine Verbreitung gefunden haben. Es handelt sich um Schulbänke vollständig in Holzkonstruktion. Während nun diese Schulbänke bei normaler Tischlänge der zweisitzigen Bank von bewährten Firmen zum Preise von Fr. 81—86 erstellt werden, ja vor dem im Vorjahr erfolgten Teuerungszuschlag sogar zu Fr. 65 geliefert wurden, ergeben die Gesuche um Verabreichung von Staatsbeiträgen, die der Erziehungsdirektion in jüngster Zeit eingegangen sind, daß von einzelnen Schulbehörden für Erstellung von Schulbänken Beträge von Fr. 110, sogar Fr. 135 für die einzelne Schulbank ausgelegt worden sind. Daraus ist zu schließen, daß die Erstellung nicht nach den vorgeschriebenen Normalien erfolgt ist. Das geht denn auch aus einzelnen Rechnungen hervor, die erhebliche Beträge auf Gußgestell und Gußfüßen aufweisen, während die Schulbänke mit ausschließlicher Holzkonstruktion nicht nur billiger zu stehen kommen, sondern sich auch besser bewähren als die mit schwerem Gußwerk.

Die Schulpflegen und Schulvorsteherschaften werden daher neuerdings und mit Nachdruck aufmerksam gemacht auf die Eingangs angeführte Wegleitung (zu beziehen bei Gebr. Fretz, Graphische Werkstätten, Zürich 8, zu Fr. 1). Die Erziehungsdirektion sieht sich genötigt, den subventionsberechtigten Betrag für die Anschaffung von Schulbänken auf die normalen Erstellungskosten zu beschränken, und gegebenenfalls bei der Festsetzung des Staatsbeitrages Reduktionen gegenüber den eingehenden Rechnungsbeträgen vorzunehmen.

Zürich, 28. April 1920.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Die Bezirks-Jugendschutz-Kommissionen des Kantons Zürich.

(Regierungsbeschluß vom 1. April 1920).

I. Für die laufende Amtsdauer der Bezirksbehörden werden in Anwendung von § 4 der Verordnung über das Strafverfahren und den Vollzug gerichtlicher Strafen und Maßnahmen gegenüber Kindern und Jugendlichen vom 10. Juli 1919 gewählt als Mitglieder der Jugendschutzkommissionen der Bezirke, mit der Hauptaufgabe der Unterstützung der Jugendanwälte gegen die Kriminalität von Kindern und Jugendlichen.

Zürich:

Präsident:

Dr. jur. Walter Schiller, I. Amtsvormund, Reinacherstraße 8, Zürich 7.

Mitglieder:

Frau Hedwig Binder-Scheller, Hofstraße 52, Zürich 7.

Frau Agnes Bloch-Ming, Obstgartenstraße 18, Zürich 6.

Frau Dr. jur. Olly Lenz, Waisenamtssekretärin, Rieterstraße 67, Zürich 2.

Frau Lina Wiegner-Isler, Geßnerallee 3, Zürich 1.

Frl. Emma Blum, Vorsteherin des Mädchenheims „Tannenhof", Winterthurerstraße 147, Zürich 6.

Frl. Anna Steinbuch, Gerechtigkeitsgasse 18, Zürich 1.

Albert Appenzeller, Bezirksrichter, Altstetten.
Eugen Kull, kantonaler Lehrmittelverwalter, Schönbühlstraße 16, Zürich 7.
Adolf Maurer, Pfarrer, Schwamendingen.
Kaspar Müller, Oberinspektor der Schweiz. Lebens-Versicherungs- und Rentenanstalt, Schlieren.
Georg Friedrich Steinmetz, Kaufmann, Hirschengraben 20, Zürich 1.
Johann Sutz, Pfarrer, Peterhofstatt 2, Zürich 1.
Dr. med. Moritz Tramer, Assistenzarzt, Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich 8.
Robert Weber, I. Sekretär der Bürgerlichen Armenpflege Zürich, Nägelistraße 3, Zürich 7.

Affoltern:

Präsident:

Hans Brandenberger, Sekundarlehrer, Mettmenstetten.

Mitglieder:

Frl. Emilie Kocherhans, Mettmenstetten.
Frl. Emma Schönenberger, Lehrerin, Ottenbach.
Frl. Hedwig Walter, Sekundarlehrerin, Obfelden.
Walter Bäumlein, Sekundarlehrer, Affoltern a. A.
Theodor Frauenfelder, Sekundarlehrer, Mettmenstetten.
Walter Rordorf, Pfarrer, Rifferswil.

Horgen:

Präsident:

Oberstlieutenant Joh. Schwarzenbach-Walder, Fabrikant, Seehaus, Horgen.

Mitglieder:

Frau Barbara Bruppacher-Meier, Gotthardstraße 14, Thalwil.
Frau Pfarrer Margaretha Helene Frick-Kleiner, Langnau a. A.
Frau Adele Goßweiler-Guanella, Rechtsanwalts, a. Landstraße, Rüschlikon.
Frau Myrtha Günthart-Suter, beim Bahnhof, Adliswil.
Frau Anna Keller-Wilhelm, Lehrers, Hirzel.
Frau Susette Streuli-Schmidt, zur Post, Wädenswil.
Frl. Helene Abegg, zum Obstgarten, Oberrieden.
Jakob Baumann, Pfarrer, Horgen.

Gerold Biedermann, Lehrer, a. Landstraße, Thalwil.
Ernst Grimm, Waisenvater, Richterswil.
Dr. med. Josef Heß, Bezirksarzt, Glärnischstraße 1, Wädenswil.
Ernst Lutz, Sekretär des Schweiz. Jugendbundes, Hornhalde 2, Kilchberg b. Zch.
Johann Nater, Lehrer, Austraße, Adliswil.
August Weber-Zwingli, Kaufmann und Bezirksberufsberater, Seestraße 130, Wädenswil.

Meilen:

Präsident:
Dr. jur. Max Kägi, Bezirksanwalt, Meilen.

Mitglieder:
Frau Blanca Hirt, Waisenhaus, Stäfa.
Frau Professor Marie Steiger, Küsnacht.
Frl. Emilie Bindschedler, Männedorf.
Emil Bringolf, Sekundarlehrer, Männedorf.
Dr. med. Walter Gut, Anstalt Hohenegg, Meilen.
Theodor Gut, Redaktor, Stäfa.
Nationalrat Jakob Kägi, Bundesbahnbeamter, Erlenbach.
Oskar Vögelin, Lehrer, Meilen.

Hinwil:

Präsident:
Edwin Peter, Lehrer, Rüti.

Mitglieder:
Frau Hulda Graf-Heußer, zur Mühle, Kempten.
Frau Hilda Gujer-Dürsteler, Seegräben.
Frau Dr. Lydia Häni-Spörry, Tann-Dürnten.
Frau Gemeinderatsschreiber's Luise Walder, Goßau.
Otto Binder, Lehrer, Wald.
Gemeindepräsident Paul Hotz, Bubikon.
Hauptmann Theodor Hürlimann, Bäretswil.
Dr. med. C. Keller, Bezirksarzt, Wald.
Emil Rellstab, Pfarrer, Grüningen.
Paul Senn, Architekt, Fischenthal.

Uster:

Präsident:
Albert Baumann, Pfarrer, Egg.

Mitglieder:

Frau Evodie Bachofen-Hoppeler, Oberuster.
Frau Bezirksrichter Hermine Bantli, Dübendorf.
Frau Dr. Elsa Stadler-Guyer, Uster.
Frl. Hanna Boller, Hinteregg.
Frl. Emilie Wettstein, Arbeitslehrerin, Volketswil.
Emil Bühler, Lehrer, Oberuster.
August Hecker, Sekundarlehrer, Uster.
Gemeindepräsident Hans Hoppeler, Hinteregg.
Statthalter Hermann Hotz, Nänikon.
C. Läuchly, Fabrikant, Dübendorf.
Bezirksratsschreiber Emil Ott, Uster.
Gemeinderat Emil Schenkel, Dübendorf.
Friedrich Stolz, Lehrer, Nänikon.
Dekan Theophil Zimmermann, Pfarrer, Greifensee.

Pfäffikon:

Präsident:

Heinrich von Bergen, Sekundarlehrer, Weißlingen.

Mitglieder:

Frau Dr. med. Eugenie Peter-Theiler, Effretikon-Illnau.
Frau Direktor Emilie Pfister-Leemann, Kempttal-Lindau.
Frau Dr. med. Marie Lina Spörri-Vontobel, Bauma.
Frl. Hedwig Isler, Pfäffikon.
Gemeindepräsident Heinrich Briner, Fehraltorf.
Gemeindeammann Hermann Lüssi, Wila.

Winterthur:

Präsident:

Professor Dr. Hans Tanner, Lehrer am Technikum, Nelkenstraße 4, Winterthur.

Mitglieder:

Frl. E. Benz, Ackerstraße, Winterthur.
Frl. Ragna Kjelsberg, Pflanzschulstraße, Winterthur.
Frl. E. Theiler, Lehrerin, Tellstraße, Winterthur.
Professor Fritz Bachmann, Lehrer am Technikum, Wülflingen.
Gemeinderat H. Güttinger, Wülflingen.
Dr. med. Hans Widmer, Rieterstraße, Töß.

Andelfingen:

Präsident:

Theodor Gubler, a. Sekundarlehrer, Groß-Andelfingen.

Mitglieder:

Frau Elise Hirt-Wegmann, Langwiesen.
Frau Pfarrer Anna Steiner, Groß-Andelfingen.
Frl. Hanna Lips, Marthalen.
Frl. Betty Schmid, Groß-Andelfingen.
Frl. Ida Walch, Lehrerin, Klein-Andelfingen.
Gemeinderatsschreiber Heinrich Bänteli, Buch.
Heinrich Brüngger, Lehrer, Oberstammheim.
Hauptmann Jakob Flachsmann, Marthalen.
Dr. med. Karl Gehry, I. Sekundararzt, Rheinau.
J. Meister, Schreinermeister, Benken.
Arthur Pfenninger, Pfarrer, Henggart.
Gemeindepräsident Jakob Rubli, Dachsen.
Dr. jur. H. Ruckstuhl, Gerichtsschreiber, Groß-Andelfingen.
Direktor Johann Heinrich Schuppli, Feuerthalen.

Bülach:

Präsident:

Dr. jur. Paul Blumer, Fabrikant, Embrach.

Mitglieder:

Frau Luise Altorfer-Hauser, Eglisau.
Frau Emma Hefti, Forstmeister's, Bülach.
Frau Dr. Marie Kahnt-Hegi, Kloten.
Frl. Bertha Corrodi, Wallisellen.
Frl. Hedwig Kägi, Lehrerin, Bülach.
Karl Alther, Pfarrer, Eglisau.
Paul Baltensperger, Lehrer, Teufen-Freienstein.
Martin Marx, Pfarrer, Glattfelden.
Statthalter Rud. Maurer, Rieden-Wallisellen.
Georg Meier-Hirt, Bahnbeamter, Embrach.
Ernst Schmid, Pfarrer, Wallisellen.
Hans Simmler, Lehrer, Kloten.
Gustav Stößel, Rechnungsführer der S.B.B., Bülach.
Friedrich Straßer, Sekundarlehrer, Eglisau.

Dielsdorf:

Präsident:

Werner Spieß, Sekundarlehrer, Dielsdorf.

Mitglieder:

Frau Pfarrer Bertha Hegetschwiler, Niederhasli.
Frl. Bertha Bader, Arbeitslehrerin, Regensdorf.
Frl. Elise Kienast, Arbeitslehrerin, Regensberg.
Frl. Marie Kunz, Niedersteinmaur.
Frl. Lina Wettstein, Lehrerin, Niederweningen.
J. Frei, Pfarrer, Strafanstalt, Regensdorf.
Hauptmann Adolf Funk, Weiach.
Jakob Güller, Fabrikant, Hüttikon.
Hans Meier, Rechtsanwalt, Rümlang.
Bezirksrichter Jakob Meier, Niederweningen.
Bezirksrat Johann Meier, Oberhasli.
Hans Meili, Lehrer, Affoltern b. Zch.
Major Albert Volkart, Niederglatt.
Rudolf Weidmann, Posthalter, Bachs.

II. Die Jugendanwälte besitzen von Amtes wegen Sitz und Stimme in der Jugendschutzkommission ihres Bezirkes.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat April.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitschule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	67	—	8	21	—	1	22	1	120
Neu errichtet wurden . . .	27	3	5	10	6	3	4	1	59
	94	3	13	31	6	4	26	2	179
Aufgehoben wurden	43	—	1	14	—	—	8	—	66
Total der Vikariate Ende April	51	3	12	17	6	4	18	2	113

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschied eines Primarlehrers:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich III	Müller, Kaspar	1845	1865—1918	28. März 1920

Rücktritte auf 30. April 1920:

a) Primarschule.

Schule	Name	Schuldienst
Altstetten	Vollenweider, Otto	1914—1920
Birmensdorf	Aeschmann, Hans	1915—1920
Oerlikon	Kupfer, Lina (Verehelichung)	1914—1920
Rossau	Hürlimann, Robert	1902—1920
Seegräben	Gubler-Merki, Mathilde	1908—1920
Hasel	Grimm, Melanie	1913—1920
Elgg	Morf, Fritz	1893—1920
Nürensdorf	Weber, Heinrich	1916—1920
Watt-Regensdof	Keller-Mahrle, Ida	1913—1920

b) Arbeitschule.

Erlenbach	Zollinger, Hedwig	1915—1920
„	Näf, Berta	1919—1920
Höri	Schweizer, Hulda	1918—1920

Urlaub:

Schule	Name des Lehrers	Dauer
Zürich V	Stauber, Heinrich	Schuljahr 1920/21
Wiesendangen	Herzog, Lina	1. Mai-31. Oktober 1920

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1920:

a) Primarschule.

Schule	Name und Heimatort	Bisherige Eigenschaft
Altstetten	Aeschbacher, Viktor, von Lützelflüh	Vikar
„	Pfister, Heinrich, von Männedorf	Lehrer in Pfungen
Dietikon	Furrer, Rudolf, v. Affoltern b. Zürich	Lehrer an der Freien Schule Außersihl
„	Knüsli, Paul, von Zürich	Lehrer in Ottikon-Gossau
Örlikon	Metzler, Karl, von Erlenbach	Lehrer in Waltenstein
Schlieren	Wipf, Heinrich, von Ossingen	Lehrer in Lindau
„	Boller, Ernst, von Egg	Verweser in Äugsterthal
„	Bosshardt, Martha, von Zürich	Lehrerin in Heferswil
Seebach	Gallmann, Gottlieb, von Zürich	Lehrer in Wil (Zürich)
„	Gnehm, August, von Bäretswil	Lehrer in Wil (Zürich)
„	Kern, Ferdinand, von Zürich	Lehrer in Stadel (Dielsdorf)
Thalwil	Waldejo, Friedrich, von Rorbas	Lehrer in Gerlisberg
Gutenswil	Bietenholz, Werner, von Pfäffikon	Verweser daselbst
Hegnau	Bickel, Otto, von Zürich	Verweser daselbst

Volketswil	Steiner, Alfred, von Aawangen	Verweser daselbst
Wernetshausen	Schaufelberger, Albert, von Wald	Lehrer in Uhwiesen
Wolfhausen	Wohlgemuth, Frieda, von Fehraltorf	Lehrerin in Unterwagenburg
Oberuster	Rothenhofer, Gottlieb, von Bauma	Verweser daselbst
Neftenbach	Hardmeier, Edwin, Zürich	Lehrer an der Fortschule in Andermatt
Hasel	Pfeiffer, Jean, von Winterthur	Vikar daselbst
Unterhittnau	Yampen, Edwin, von Oberhittnau	Vikar in Ettenhausen
Hettlingen	Angst, Karl von Wil (Zürich)	Verweser daselbst
Seen	Greutert, Armin, von Winterthur	Lehrer in Neschwil
Töß	Ulrich, Alfred, von Unterstammheim	Verweser in Rafz
Veltheim	Schönenberger, Konrad, von Veltheim	Lehrer in Kloten
Ellikon a. Rh.	Wepfer, Ernst, von Oberstammheim	Verweser daselbst
Feuerthalen	Frauenfelder, Willy, von Adlikon	Verweser daselbst
„	Bleibler, Bertha, von Veltheim	Verweserin daselbst
Flaach	Pfenninger, Heinrich, von Stäfa	Vikar
Ossingen	Griesser, Alfred, von Weiach	Verweser in Niederglatt
Gerlisberg-Kloten	Näf, Walter, von Mogelsberg (St. G.)	Vikar in Winterthur
Höri	Angst, Karl, von Wil (Zürich	Verweser daselbst
Kloten	Jäckli, Fritz, von Baltenswil	Lehrer in Neubrunn
Niederglatt	Frei, Heinrich, von Zürich	Vikar
Regensdorf	Müller, Hermine, von Zürich	Verweserin daselbst

b) Sekundarschule.

Altstetten	Grether, Theodor, v. Werthenstein (Luz.)	Verweser in Räterschen
Dietikon	Widmer, Werner, von Volken	Verweser daselbst
Oerlikon	Maier, Dr. Johann, Ulrich, v. Lays (Grbd.)	Lehrer in außerkantonalem Schuldienst
Hedingen	Peter, Fritz, von Stäfa	Vesweser in Zürich III
Obfelden	Huber, Paul, von Talwil	Sekundarlehrer in Thalwil
Elgg	Zürcher, Hans, von Zürich	Verweser daselbst
Rickenbach	Binder, Jakob, von Zürich	Verweser daselbst
Töß	Kern, Arnold, von Zürich	Sek.-Lehrer in Pfungen
Winterthur	Brunner, Rudolf, von Wald	Sek.-Lehrer in Affoltern a. A.
„	Graf, Arthur, von Männedorf	Sek.-Lehrer in Bauma
Wallisellen	Boller, Karl, von Hittnau	Sek.-Lehrer in Freienstein

c) Arbeitschule.

Zürich V	Schurter, Berta, von Zürich	Arb.-Lehrerin in Männedorf
Schlieren	Meyer, Marie	Arbeitslehrerin an der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich
Hirzel	Hirt, Emma, von Wädenswil	Vikarin
Erlenbach	Herzog, Irma, v. Gattikon-Thalwil	Vikarin
Kirchuster	Altorfer, Elsa, von Wetzikon	Verweserin in Fällanden
Höri	Dolder, Margrit, von Bülach	Vikarin
Rorbas	Dünki, Mina, von Rorbas	Arb.-Lehrerin in Gerlisberg

Neue Lehrstellen. Auf 1. Mai 1920 wird an den Primarschulen Grüningen, Rickenbach und Wiesendangen je eine neue Lehrstelle errichtet.

Schulkapitel. Die Berichte der Schulkapitel über ihre Tätigkeit im Jahre 1919 werden genehmigt. Die anerkennenswerte Tätigkeit wird den Kapiteln und ihren Vorständen angelegentlich verdankt.

An Stelle des zurückgetretenen Sekundarlehrers F. Vollenweider in Goßau hat das Schulkapitel Hinwil zum Vizepräsidenten gewählt: Primarlehrer H. Dubs, in Hinwil.

Arbeitslehrerinnenkurs. Auf Beginn des Schuljahres 1920/21 wird ein kantonaler Arbeitslehrerinnenkurs eingerichtet, in den gestützt auf die Ergebnisse der Aufnahmeprüfung 24 Teilnehmerinnen aufgenommen werden.

2. Kantonale Blinden- und Taubstummenanstalt.

Wahl als Lehrerin für den Rest der Amtsdauer der Primarlehrer auf Beginn des Schuljahres 1920/21: Elvira Esenwein, von Zürich, Verweserin daselbst.

Verweserin. Auf Beginn des Schuljahres 1920/21 werden abgeordnet: 1. Als Verweserin in der Blindenabteilung: Schweizer, Anna, von Rafz; 2. als interne Hülfskraft für Handarbeitsunterricht und Aufsicht: Möhl, Lina, von Arbon.

3. Höhere Lehranstalten.

Universität. Rücktritt von Dr. E. Wetter als Privatdozent an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, auf Schluß des Wintersemesters 1919/20.

Wahlen. Zu ordentlichen Professoren werden gewählt:

a) Mit Amtsantritt auf 1. April 1920 für römisches Recht und Mitvertretung des modernen Rechtes an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: Dr. Andreas von Tuhr, von Petersburg; b) mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1920 für Gynäkologie und Geburtshülfe und zum Direktor der kantonalen Frauenklinik: Dr. Max Walthard, von Bern, zurzeit Direktor

der Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt am Main. (Regierungsratsbeschlüsse.)

Urlaub für Dr. Alfred Knabenhans, Privatdozent an der philosoph. Fakultät II, für das Sommersemester 1920.

Schenkung einer Studierenden: Fr. 500 dem anatomischen Institut der Universität anläßlich der Beendigung ihrer propädeutischen Studien.

Gymnasium. Rücktritt von Prof. Dr. Hermann Büchi (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer im Sommerhalbjahr 1920: Frey, Dr. Herm.: Latein; Gränacher, Dr. Charles: Chemie; Hugentobler, Dr. Jakob: Deutsch und Geschichte; Itschner, Prof.: Zeichnen; Jäger, Dr. Hs.: Latein; Köhli, Walter: Turnen; Kuhn, Gottfr.: Französisch; Nänni, Dr. Jakob: Chemie, Geographie und Naturkunde; Schaufelberger, Jean: Turnen; Schmid, Ernst: Mathematik; Schnorf, Dr. Hans: Deutsch und Geschichte; Schwengeler, Emil: Mathematik; Weiß, Dr. Otto: Englisch und Geschichte; Ziegler, Jak.: Turnen; Zollinger, Jakob: Englisch; Hausheer, Prof. Dr.: Hebräisch.

Hülfslehrer im Sommerhalbjahr 1920: Pfister, Dr. Oskar: Religion; Johner, Theod.: Chorgesang; Baur, Bernh.: Französisch; Alani, Mario: Italienisch; Aeppli, A.: Darstellende Geometrie; Ulmann, cand.: Turnen.

Handelsschule. Rücktritte: Professoren Dr. Leone Donati, Dr. Karl Täuber, und Dr. E. Wetter auf 15. April 1920 (Regierungsratsbeschlüsse).

Hülfslehrer im Sommerhalbjahr 1920: Äppli, A.: Mathematik; Alani, Mario: Italienisch; Arri, Osilio: Italienisch; Aschmann, H.: Handelsfächer; Bertsch, Erwin: Handelsfächer; Bruggmann, Dr. Emil: Handels- und Schreibfächer; cand. phil. Schmidt, Huldr.: Französisch; Homberger, Heinr.: Handelsfächer; Hugentobler, Dr. Jakob: Deutsch; Kuhn, Gottfried: Italienisch; Looser, Dr. Guido: Geschichte und Stenographie; Pfister, Dr. Oskar: Religion; Schmid, Ernst: Mathematik; Witz, Frieda: Geschichte; Ratnowsky, Simon, Dr.:

Physik und Mathematik; Frey, Hans, Prof. Dr.: Chemie; Hubschmid, Ulr., Prof. Dr.: Italienisch.

Hinschied: Prof. Dr. Leone Donati.

Kantonsschule Winterthur. Hülfslehrer im Sommerhalbjahr 1920: Boli, August: Italienisch; Brandt, Louis: Zeichnen; Brunner, Heinrich: Stenographie; Egg, Emil: Turnen; Gasser, Dr. Konr.: Hebräisch; Gaßmann, Emil: Pädagogik; Häsli, Jak.: Turnen; Herter, Emil: Mathematik und Physik; Hirt, Dr. E.: Deutsch, Geschichte, Psychologie, eventuell Pädagogik; Kriesi, Paul: Schwimmen; Ninck, Dr. Johs.: Deutsch und Latein; Ott, Ad.: Englisch; Reimann, Edwin: Kalligraphie; Ryhiner, Wilh.: Religion; Schaffner, Paul Dr.: Deutsch und Geschichte; Schüle, Dr. Armin: Deutsch und Geschichte; Wirth, Dr. Walter: Geographie, Naturkunde und Mathematik; Wüest, Heinr.: Französisch und Italienisch; Zehnder, Rud.: Kalligraphie; Zimmermann, Karl, Pfr.: Religion.

Seminar. Direktion: Von der Wiederbesetzung der durch den Rücktritt von Dr. Edwin Zollinger erledigten Stelle des Direktors des Lehrerseminars Küsnacht wird zurzeit abgesehen. Mit den Funktionen des Seminardirektors wird der Vize-Direktor, Prof. Dr. Heinrich Flach, betraut (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer im Sommerhalbjahr: Bresin, Otto: Schreiben; Wyßling, Luise: Englisch; Köhler, Ludw., Prof. Dr.: Religionsgeschichte; Jäger, Dr. Hans: Latein.

Technikum. Rücktritt von Prof. Otto Welti auf 31. März 1920 (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer im Sommerhalbjahr: Benz, Heinr. Dr.: Vaterlandskunde und Wirtschaftskunde der Schweiz; Hottinger, Max: Heizung; Jung, Dr. Ernst: Baurecht; Imhof Alfred: Elektrizitätslehre, Elektrotechnik, Elektrochemie und Elektr. Praktikum; Keller, Dr. W.: Englisch, Französisch und Deutsch; Kiefer, Adolf: Geometrie, geometr. Zeichnen, Darstell. Geometrie, Algebra un dMathematik; Studer, Dr. Arnold: Hülfeleistung; Shaun, Theodor: Chemie und chem. Labor.

Fähigkeitsprüfungen. An den am Schlusse des Winterhalbjahres 1919/20 stattgefundenen Fähigkeitsprüfungen

haben teilgenommen: Maschinentechniker 56, Elektrotechniker 41, Bautechniker 21, Tiefbautechniker 17, Chemiker 20; Handelsschüler 9, Total 164 Kandidaten. Drei Abiturienten kann wegen des ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden; 2 Kandidaten sind von der Prüfung zurückgetreten.

---

4. Verschiedenes.

Kantonale Aufnahme- und Maturitätsprüfung. Von den 34 Kandidaten, die sich der Maturitätprüfung unterzogen, erhielten 28 das Reifezeugnis, 6 fielen durch. 3 Kandidaten, die an der Aufnahmeprüfung teilnahmen, konnte das Aufnahmezeugnis verabfolgt werden.

An der höhern Töchterschule, Ältere Abteilung, der Stadt Zürich haben von 16 Kandidatinnen 15 die kantonale Maturitätsprüfung bestanden.

Neuere Literatur.

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, Vierter Faszikel: Albertollo-Altorf. Neuenburg, Gebrüder Attinger.

Spezialkarte von Europa mit den neuen Staatengrenzen, Maßstab: 1:4,000,000. Winterthur, Verlag Kartographia Winterthur A.-G. Preis Fr. 2.

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Sommer 1920 wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend davon Mitteilung zu machen.

Zürich, 18. März 1920.

Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam ge-

macht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 1. Juni 1919 der Erziehungsdirektion einzureichen sind, welch letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. Wo es sich um Ersatz von Landkarten handelt, ist das defekt gewordene Exemplar dem kant. Lehrmittelverlag zuzustellen unter Beilage eines Gesuches um Austausch gegen ein neues Exemplar.

Zürich, 17. April 1920.

Die Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Mädchenfortbildungsschulen, der Haushaltungsschulen und der hauswirtschaftlichen Unterrichtskurse.

I. Von den vom Bunde subventionierten hauswirtschaftlichen Bildungsanstalten haben spätestens bis 15. Juni 1920 zu Handen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes einzureichen:

a) Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem bürgerlichen Jahr abschließen:
   1. Das Budget pro 1921 (1. Januar bis 31. Dezember);
   2. ein begründetes Subventionsgesuch.

b) Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem Schuljahr (30. April) abschließen:
   1. Die Rechnung pro 1919/20 (1. Mai bis 30. April);
   2. die Belege dazu;
   3. für den Fall, daß größere Unterschiede zwischen der Rechnung und dem seinerzeit eingereichten Budget sich ergeben, ein Begleitschreiben, in dem die Abweichungen vom Budget angeführt und begründet werden;
   4. das Budget pro 1920/21 (1. Mai bis 30. April);
   5. ein begründetes Subventionsgesuch.

II. Für die Berechnung des Bundesbeitrages und die Aufstellung des Budgets gibt das Kreisschreiben des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. Oktober 1914, ergänzt durch ein zweites vom 27. Mai 1915, folgende Anleitung:

1. Von den anderweitigen Beiträgen (Beiträge des Kantons, der Gemeinden, von Vereinen und Privaten) werden als nicht anrechenbar abgezogen: die Ausgaben oder Verrechnungen
   a) für Miete von Anstaltsräumen,
   b) für Verzinsung und Amortisation von Baukosten,
   c) für Möblierung.
2. Der Bundesbeitrag beträgt im Maximum 40 % der Summe, die nach Vornahme der erwähnten Abzüge an anderweitigen Beiträgen verbleibt.

III. Die Rechnungen sind in drei, die Budgets in zwei Exemplaren dem kantonalen Inspektor des Fortbildungsschulwesens, Joh. Steiner in Winterthur, zu senden; je ein weiteres Exemplar verbleibt bei den Akten des Schulvorstandes.

Zürich, 18. April 1920.

Die Erziehungsdirektion.

Zürcherische Schulsynode.

21. außerordentliche Versammlung

Montag, den 17. Mai 1920, vormittags 10 Uhr, in der **Kirche St. Peter, Zürich.**

Hauptgeschäfte: Wahl von zwei Mitgliedern des Erziehungsrates. Vortrag von Prof. Fr. Frauchiger: „Ideal und Wirklichkeit in der Volkswirtschaft". Vortrag von Privatdozent Dr. Eug. Matthias: „Die körperliche Erziehung im Dienste der Gesamterziehung".

Der Synodalvorstand.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Ausschreibung einer Lehrstelle für Englisch.

Am kant. Technikum in Winterthur ist infolge Rücktritts auf Beginn des Winterhalbjahres 1920/21 (4. Oktober) eine Lehrstelle für englische Sprache zu besetzen. Verlangt wird abgeschlossene Hochschulbildung. In Bezug auf Gehalt und übrige Anstellungsbedingungen erteilt die Direktion des Technikums Auskunft. Schriftliche Anmeldungen mit Ausweisen über wissenschaftliche Befähigung, längeren Aufenthalt in England, und eventl. Betätigung im Lehrfach, sind unter Beifügung der Darstellung des Lebenslaufes, sowie eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand bis zum 20. Mai 1920 mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle" der kant. Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 30. April 1920.

Die Erziehungsdirektion.

Sekundarschule Uhwiesen.

Die eine der beiden, durch Verweserei besetzten Lehrstellen an der Sekundarschule Uhwiesen soll definitiv besetzt werden.

Allfällige Bewerber haben ihre Anmeldung bis zum 14. Mai 1920 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, J. Schneiter, in Flurlingen, einzusenden.

Die Sekundarschulpflege.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1920 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Boller, Emil von Zürich: „Zur Frage der Verjährung der Nebenstrafen mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Strafrechtsreform".

Hartmann, Eduard von Aarau: „Der leichtsinnige Bankrott nach schweizerischem und deutschem Recht".

Held, Franz von Cham: „Die ländliche Bodenverschuldung unter dem Einfluß der Kriegskonjunktur, mit spez. Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton Zug".

Zürich, 20. April 1920.

Der Dekan: *E. Großmann.*

Von der medizinischen Fakultät:

Steinberger, Ernst von Ug.-Komlos, Ungarn: „Ueber Tyrosin- und Harnsäurebestimmungen im normalen und pathologischen Blut."

Fluck, Hulda von Zürich: „Vergiftungen von Kindern durch technisch-gewerbliche Gifte."

Häfliger, Josef von Ebersecken, Luzern (med dent.): „Untersuchungen menschlicher Organeiweiße auf Chlor."

Zanolari, Umberto von Brusio, Graub.: „Über Gesichts- und Stirnlagen."

Specker, Eugen von Zürich: „Beiträge zur Frage der Dipsomanie und Poriomanie."

Mayer, Alfred Carl von St. Gallen: „Über das Blutbild bei Varizellen mit besonderer Berücksichtigung Erwachsener."

Meyer, Siegfried von Basel (med. dent.): „Die Pulpa-Amputation. Eine pathohistologische und bakteriologische Studie."

Zürich, 20. April 1920.

Der Dekan: *B. Bloch.*

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Scheuber, Josef von Wolfenschießen, Nidwalden: „Über die Entwicklung der Haare und Drüsen auf der Rüsselscheibe des Schweines."

Zürich, 20. April 1920.

Der Dekan: *O. Bürgi.*

Von der philosophischen Fakultät I:

Zehnder, Eugen von Ettenhausen, Thurgau: „Die Entwicklung der politischen Parteien in der Schweiz im XIX. Jahrhundert."

Zürich, 20. April 1920.

Der Dekan: *J. Zemp.*

Von der philosophischen Fakultät II:

Klinkert, Jean von Zwolle, Holland: „Zur Kenntnis der kryptoisomeren Nitrostilbene."

Nägeli, Hans von Ermatingen, Thurgau: „Die Postglazial-prähistorischen Biaschina Bergstürze."

Hoher, Eugen von Zürich: „Oxo-Carbonsäuren der Pyrrolidinreihe. Zur Kenntnis der Benzoylderivate der Iminodiessigsäure."

Zürich, 20. April 1920.

Der Dekan: *Hans Wehrli.*